

# VISIONEN

SPIRIT & SOUL

JUNI / JULI 2021

visionen. Change



**SPIRITUELLE  
INTELLIGENZ**  
IST LERNBAR

**YOUNG  
SPIRITS:**  
Ich geht  
gemeinsam

LEBENDIG  
**Die Natur  
der Zukunft**

Kokos, Cashew & Co.  
**VEGAN  
SHAKES**

# Change

Welt lieben – Welt retten



# PYRAMIDEN IN BOSNIEN?

**Eine Begegnung vor Ort.  
Mit Entdecker Semir Osmanagic**

Von Witta Glöckner



Pyramiden sind keine Gräber und stehen nicht nur in der Wüste in Ägypten. Pyramiden sind überall auf Erden, über- und unterirdisch, im Sand, im Dschungel, verdeckt von Grün, bedeckt von Erde. Pyramiden sind Aggregate für gute Energie und Resonanz. Behauptet ein Forscher und Unternehmer in Bosnien, und hat da einen ganzen Pyramiden-Park ausgegraben und erforscht. Unsere Reporterin war da und hat mit ihm gesprochen.

### Los

Von Sarajevo aus sind wir schnell mit dem Auto in Visoko. Die unscheinbare Stadt liegt zwischen grünen Hügeln. Schon von der Autobahn aus fällt uns ein Hügel mit auffällig dreiecksförmigen Seiten direkt in die Augen. Ich sage zu meinem Freund: "Boah, das muss die Pyramide sein! Wir sind gleich da..." Die klaren Kanten des Berges heben sich deutlich von der Umgebung ab. Und tatsächlich nehmen wir kurz darauf die Ausfahrt und folgen den Schildern zur *Piramida Sunca*, der *Sonnenpyramide*.

Viele Berge in der Umgebung sind markant geschnitten, aber dieser hebt sich besonders ab durch seine geometrischen Seiten. Warum kommt erst im Jahr 2005 jemand auf die Idee: Das ist eine Pyramide!? Weil Pyramiden kahle Steinblöcke sind, die in der Wüste stehen, in Ägypten. Aber wenn man nach Pyramiden auf der ganzen Welt sucht, findet man sie, zum Beispiel in Mittelamerika bei den Mayas. Keine Wüste, keine Riesensteine. Dafür dicht bewachsene, von Vegetation bedeckte Pyramiden mitten

im Grünen. Heute treffen wir Semir Osmanagich in Visoko. Er war bei den Mayas. Er hat Pyramiden auf der ganzen Welt erforscht und ist zu dem Schluss gekommen:

Pyramiden gibt es seit hunderttausenden von Jahren. Sie definieren sich über ihre Struktur, Geometrie und ihre Ausrichtung. Man bemerkt sie nicht, wenn man glaubt, es gibt Pyramiden nur in Ägypten als Grabstätten. Wir sollten das vergessen.

### Im Winter geschlossen

Die Straße hinauf zur *Sonnenpyramide* ist steil und rutschig. Bald erreichen wir einen Besucherparkplatz, schon recht weit oben am Hang. Wir stapfen durch Schnee, an großen Infotafeln vorbei, Richtung Touristenstand. Dort werden wir von einem freundlichen jungen Mann begrüßt und informiert, dass sich im Winter eine *Sonnenpyramiden-Tour* nicht empfiehlt. Wir sollten lieber die Tunnel besuchen, von denen wir noch nichts gehört haben. Immerhin bekommen wir von hier oben einen schönen Ausblick auf Visoko. Und dann geht's weiter...

### Unterirdisch

Auch der Weg nach *Ravne*, dem Tunnelleingang, ist gut ausgeschildert. Dort angekommen, überraschen mich die vielen Touristenstände und Besucher, die trotz Kälte und Niederschlag hier sind. Es gibt geführte Wandertouren, Stände mit Kristallen und Angebote an Aura-Reinigung. Direkt am Tunnelleingang bekommen wir Tickets für eine Tunnelführung.

Schon bald steht ein Guide bereit. Wir setzen Helme auf und folgen ihm unter die Erde. Er ist in unserem Alter und arbeitet seit seinem Englischstudium bei Semir Osmanagich. Entlang verschiedener Stationen erklärt er uns den geschichtlichen und aktuellen Hintergrund. Die Pyramiden-Geschichte in Visoko geht weiter mit einer Höhle in der Nähe der *Sonnenpyramide*. Semir Osmanagich hat sie ausgegraben und dabei nach und nach ein Netzwerk an Tunneln freigelegt, die anscheinend zugeschüttet waren.

Bei den Mayas in Mittelamerika gibt es hunderttausende Pyramiden, alle im Dschungel, 97% kann man nicht sehen. Ich denke, dass die meisten Pyramiden auf der Welt so versteckt sind. Aber es sind echte Bauten, weil sie die wesentliche Geometrie erfüllen, also vier Seiten haben, die sich an den vier Himmelsrichtungen orientieren. Auch hier in Bosnien ist die größte Pyramide von Erde und Vegetation bedeckt – mit genau dieser Geometrie.

### Tunnel befreit

Wir müssen uns bücken, weil die Decke am Eingang sehr niedrig ist. Die Temperatur liegt konstant bei etwa 12 Grad, die Luftfeuchtigkeit ist angenehm. Es ist regelrecht warm, im Vergleich zu den Minustemperaturen draußen. Auch wird die Luft nicht dünner, je weiter wir ins Erdreich vordringen, was passieren könnte, wenn man über 350 Meter unter der Erde zurücklegt. Die Tunnelgänge werden von Holzbalken abgestützt, und warmes Licht beleuchtet fast jeden Winkel. Ich kann weder Spinnweben, noch Getier entdecken. Nur eine Katze folgt uns die ersten paar Meter hinein.

Wir halten bei einem großen, runden Stein und setzen uns auf die Bänke drumherum. Unser Guide erzählt, wie sie solche Steine bei der Ausgrabung entdeckt haben. Mit seiner Taschenlampe zeigt er uns Stellen mit Eingravierungen. Es soll ein von Menschen gemachter Lehmblock sein, der in der Mitte mit Quarzkristallen gefüllt ist. Angeblich fließen exakt unter jenen Blöcken auch Wasseradern tiefer unten im Erdreich vorbei.

Als wir weitergehen, kommt uns eine Familie mit kleinen Kindern entgegen, deren Lachen im Tunnel laut widerhallt. Es ist sonst sehr ruhig, und auch wir werden immer stiller. Mein Freund bleibt dicht hinter dem zügig vorgehenden Guide, aber ich bleibe immer wieder zurück, weil ich mich bei jedem zweiten Schritt umschaue und staune.

In einhundertfünfundfünfzig entdeckten ägyptischen Pyramiden wurden keine Mumien gefunden. Weswegen wurden sie gebaut? Ägyptologen, Archäologen und Geologen allein können das nicht klären. Hier in Bosnien haben wir Physiker, Elektroingenieure, Toningenieure, Telekommunikations-Ingenieure und Ärzte einbezogen in die Untersuchung.

Die Tunnelwände unterscheiden sich durch ihre dichtere Beschaffenheit vom ausgegrabenen Material, mit dem sie gefüllt waren. Aber wieso wurden sie aufgefüllt – und von wem?

Man hat die Tunnel aufgefüllt mit Material, das ins Tal geschwemmt wurde: Gestein, Erde, Knochen und vieles mehr. Die Tunnelwände sind dagegen aus reinem Stein und Sand gebaut und haben sich über Tausende von Jahren weiter verfestigt.

Manche Tunnelgänge zweigen ab und enden an Gittern, die Wasserbecken abtrennen. Wir leuchten mit unserer Handykamera hinein und entdecken klares Wasser, zwanzig Zentimeter tief.

Unser Guide erzählt, dass es im Souvenirshop als Heilwasser verkauft wird. Die Moleküle darin sollen eine perfekte Struktur bilden und sich positiv auf den menschlichen Körper auswirken. Ich werde eine Flasche mitnehmen und von seiner Wirkung ziemlich beeindruckt sein: Das ungenießbare Leitungswasser in Sarajevo wird mit ein wenig Tunnelwasser zu erfrischendem Trinkwasser!





Semir Osmanagich, geboren nahe Sarajevo, Anthropologe, Unternehmer, Pyramiden- und Hochzivilisationenforscher. 2005 entdeckte er die Pyramiden in Bosnien.

Wir glauben, die Pyramiden wurden als Energie-Maschinen gebaut, die natürliche Energie generieren und um Frequenzen verstärken, und so auch die Molekularstruktur von Wasser verändern. Dieses Wasser und die Atmosphäre in den Tunneln wirken sich positiv auf den Menschen und seine Gesundheit aus.

### Heilen im Tunnel

Immer wieder laufen wir an Ausbuchtungen vorbei, wo Menschen auf Bänken sitzen. Unser Guide erzählt, dass sie aus aller Welt kommen, um die Heilkraft der Tunnel zu erfahren. Diese Wirkung soll sich unter anderem aus einer hohen Dichte negativ geladener Ionen in der gesamten Tunnelatmosphäre entfalten. Besonders ältere Menschen kommen mit ihren Kissens in die Tunnel. Alte Frauen mit Kopftuch und ihre Ehemänner sitzen bis zu einer Stunde auf einem der Steine oder auf einer Bank und machen sich dann wieder auf den Weg ans Tageslicht.

Ein Mann, der mit gebeugtem Rücken auf einem Holzblock sitzt, nickt unserem Guide zu und macht uns Platz beim Vorbeilaufen. Der

Weg ist jetzt uneben, und wir bücken uns, um durch niedrige Tunnelpartien zu kommen. Ich höre Geschichten von Familien, die wegen eines kranken Angehörigen von weit herkommen, um für eine gewisse Zeit die Wirkung der Tunnel zu erfahren. Manche kommen täglich.

Unser Guide verabschiedet sich von uns, als wir am hinteren Teil der Tunnel angekommen sind. Wir können uns noch weiter umschauen und müssen dann nur den Exit-Schildern folgen, um wieder den Ausgang zu finden. Wir bedanken uns und laufen weiter, bis wir keine Geräusche von Gruppenführungen oder Gesprächen mehr hören. Eine Nische lädt uns zur Meditation ein. Wir bleiben und setzen uns und werden still.



Die Pyramiden von Bosnien & auf der ganzen Welt. Warum wir unsere Geschichtsschreibung ändern müssen, Semir Osmanagich, Amra Verlag, 2014

Ich habe Pyramiden auf der ganzen Welt untersucht und dabei entdeckt: Pyramiden sind ein weltweites Phänomen. Es gibt sie auf allen sechs Kontinenten: in Australien, Asien, Afrika, Süd- und Zentralamerika, Nordamerika und Europa. Zweitens: es sind keine Grabstätten, und drittens: es sind Energie-Maschinen. – Semir Osmanagich

Als wir wieder ans Tageslicht treten, merken wir, wie lange wir in den Tunneln waren. Mittlerweile hat es zu schneien angefangen. Wir laufen zum Auto. Es ist bitterkalt, und wir freuen uns darauf, unsere Eindrücke auszutauschen.

### Los

Jeden Sommer entsteht in Visoko ein internationales Team interessierter Helfer. Menschen aus aller Welt kommen nach Bosnien, um bei den Ausgrabungen der Tunnel und Pyramiden mitzumachen. Sie leben auf eigene Kosten und wirken mit bei einem außerordentlichen Ereignis. Auch ich will im Sommer mitanpacken – auch um einmal auf die *Sonnenpyramide* hinaufzugehen.